

## **Das Jammern kommt immer dann, wenn es zu spät ist**

**26.08.2011.** Für das Einkaufs-Center in Grafschaft-Ringen wurde das Insolvenzverfahren eröffnet. Es ist nicht auszuschließen, dass der einzige Nahversorger im Bereich der Gemeinde Grafschaft für immer seine Türen schließt.

Jetzt, wo es möglicherweise zu spät ist, liest man in Leserbriefen viel zu den Gründen und Ursachen. Eigentlich sind es immer die zwei gleichen Argumente, die genannt werden. Eine Seite beklagt, dass seitens des Betreibers Trends verpasst, Angebot und das gesamte Umfeld des Marktes nicht optimal waren. Andere monieren den „Billigproduktwahn“, der die Konsumenten zu den Discountern auf die grüne Wiese treibt.

Was letztendlich die Gründe sind, kann aus der Ferne nicht beurteilt werden. Eines wird jedoch auch in diesem Fall wieder deutlich – das Jammern und Überlegungen, was man hätte anderes machen können, kommen immer erst dann, wenn das „Kind in den Brunnen“ gefallen ist oder droht hineinzufallen. Und auch hier wird am Ende wohl nur die Erkenntnis bleiben, dass Verlorenes nicht mehr zurückkommt.

Eine Erfahrung, die nicht nur in der Grafschaft gemacht wird, sondern auch in vielen anderen Gemeinden, gerade im ländlichen Raum.

Dieser Entwicklung frühzeitig entgegen zu wirken hat sich der Gewerbeverein Kempenicher Land e.V. zum Ziel gesetzt. In den zurückliegenden Jahren wurde dazu eine Reihe von Projekten ins Leben gerufen. Allerdings bleibt die Frage, ob die Initiativen so fruchten, wie es notwendig ist.

Selbstverständlich ist es jedem unbenommen zu entscheiden, ob er sich einer Gruppierung anschließt oder nicht. Aber, ist Gemeinschaftssinn nicht besser als Einzelkämpfertum? So könnte das kürzlich vom Gewerbeverein herausgegebene Branchenverzeichnis einen doppelt so großen Umfang haben, wenn alle Unternehmer und Firmengeschäftsführer erkennen, dass sie gefordert sind, die Region mit zu gestalten. Nicht um des Vereins willen, sondern um die Zukunft ihres eigenen Unternehmens zu sichern.

Offen bleibt auch, warum viele Verbraucher und Konsumenten nicht in ausreichendem Umfang das große Angebot und die gute Qualität schätzen, welche die heimischen Betriebe bieten? Auch hier ist natürlich jeder frei zu entscheiden, wo er einkauft, zu welchem Arzt er geht, welchen Handwerker er beauftragt oder wo er sich bei einem guten Essen mal einen schönen Abend gönnt.

Der Gewerbeverein Kempenicher Land e.V. ist weit davon entfernt jemanden zu bevormunden und ihm zu sagen, was er tun soll. Was wir wollen, ist den Sinn dafür zu schärfen, dass wir es selbst in der Hand haben, ob unsere Kinder und Enkelkinder hier nur noch eine Schmalspurversorgung haben werden, oder ob Kempenich und die umliegenden Orte eine liebenswerte und prosperierende Region bleiben.

Jeder einzelne kann, wenn er will, dazu seinen Beitrag leisten.

